



Die Initiative „Neustart Schule“ fordert eine Neukonzeption des österreichischen Bildungssystems und sammelt die Anliegen von Schülern, Lehrern und Direktoren.

„Neustart Schule“ auf Ö-Tour

Rund zwei Drittel der heimischen Unternehmen haben laut einer Market-Studie Schwierigkeiten bei der Suche nach Facharbeitern. Die Lösung könnte ein verstärkter Fokus auf einen technischen und praxisorientierten Unterricht sein, der zusätzlich auch mehr junge Frauen als Zielgruppe anspricht. Die Initiative „Neustart Schule“ unterstützt diese Forderung und ist zu diesem Zweck von Juni bis September 2015 auf Tour durch Österreich.

Das Projekt „Neustart Schule“ der Industriellenvereinigung und ihrer Partner bringt seit 2014 frischen Wind in die österreichische Bildungspolitik und zählt bereits mehr als 14.500 Unterstützer. Im Zuge der Tour durch die Bundesländer sollen einerseits Best-Practice-Beispiele vor den Vorhang geholt werden und zum anderen sammelt die Initiative dabei auch die Anliegen von Schülern, Lehrkräften und Direktoren und vermerkt diese in einem symbolischen Mitteilungsheft. Die Notiz, die der ehemalige Finanzminister und Vizekanzler Hannes Androsch darin vermerkt hat, lautet beispielsweise: „Die vergangenen Jahre haben uns auf drastische Weise gezeigt, welche Konsequenzen eine ökonomische Krise für Gesellschaft und Wirtschaft mit sich bringt. Bildung ist eine der wenigen Chancen, die gegen Stagnation und Zukunftslosigkeit immunisieren.“

Infos unter: www.neustart-schule.at

Fotos: Neustart Schule, Johannes Brunnbauer, Katharina Schiff/Handelsverband

ZITAT DES MONATS

„Einkommen ist ein Bürgerrecht, Vollbeschäftigung eine Illusion. Also müssen wir Arbeit und Einkommen trennen.“



Götz Werner,
Gründer und Aufsichtsratsmitglied von
dm-drogerie markt

EXPRESSFINDER

Jobnotizen 36



Lehrlingsstammtisch Palmenhaus **38**
 Start up Mama **41**
 Gastkommentar Fritz Seher **42**